



Stand 18-06/22

Technische Kennwerte von Innenfarben und Fassadenfarben

Klassifizierung der Baumit Fassadenfarben nach DIN EN 1062-1

	G (Glanzgrad)	E (Trockenschichtdicke)	S (Korngröße)	V (s _d -Wert)	W (w-Wert)	A (Rissüberbrückung)	C (CO ₂ -Durchlässigkeit)
NanoporColor	G ₃	E ₂	S ₁	V ₁	W ₂	A ₀	C ₀
SanovaColor	G ₃	E ₃	S ₁	V ₁	W ₃	A ₀	C ₀
StarColor	G ₃	E ₂	S ₁	V ₁	W ₂	A ₀	C ₀
SilikonColor	G ₃	E ₂	S ₁	V ₁	W ₃	A ₀	C ₀
PuracrylColor	G ₃	E ₂	S ₁	V ₂	W ₃	A ₀	C ₁
FlexaColor	G ₃	E ₂	S ₁	V ₂	W ₃	A ₃	C ₁

Alle Angaben beziehen sich auf den im Produktdatenblatt aufgeführten Verbrauch.

	G ₁ = glänzend G ₂ = mittlerer Glanz G ₃ = matt	E ₁ ≤ 50 E ₂ > 50; ≤ 100 E ₃ > 100; ≤ 200 E ₄ > 200; ≤ 400 E ₅ > 400 [µm]	S ₁ = fein, < 100 µm S ₂ = mittel < 300 µm S ₃ = grob < 1500 µm S ₄ = sehr grob, > 1500 µm	V ₀ = keine Anforderung V ₁ = hoch V ₂ = mittel V ₃ = niedrig	W ₀ = keine Anforderung W ₁ = hoch W ₂ = mittel W ₃ = niedrig	A ₀ = keine Anforderung A ₁ > 100 µm A ₂ > 250 µm A ₃ > 500 µm A ₄ > 1250 µm A ₅ > 2500 µm	C ₀ = keine Anforderung C ₁ = < 5 g/(m ² ·d)
DIN EN 1062-1	G ₁	E ₂	S ₂	V ₂	W ₂	A ₀	C ₀
Glanz (Reflektometerwert)							
Schichtdicke							
Korngröße							
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte							
Durchlässigkeit für Wasser							
Rissüberbrückung							
Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit							



Klassifizierung nach BFS 26

	Filmbeständigkeit
NanoporColor	B
SanovaColor	B
StarColor	B
SilikonColor	B
PuracrylColor	A
FlexaColor	B

Die Zuordnung der Lichtbeständigkeit muss für jeden Farbton einzeln erfolgen.

Tabelle 1: Klassifizierung (Fb*-Code) der alterungsbedingten Farbveränderung

	Beschichtungsstoff nach Bindemittelbasis	Farbpigment nach Lichtbeständigkeit		
		Gruppe 1 sehr gut lichtbeständige anorganische Pigmente	Gruppe 2 gut lichtbeständige organische und / oder anorganische Pigmente	Gruppe 3 eingeschränkt lichtbeständige organische und / oder anorganische Pigmente
Klasse A	Fassadenfarbe Lack			
	Silikatfarbe Dispersionsfarbe mit hohem Bindemittelanteil	Acryl - Lack PUR - Lack	A1	A2
Klasse B	Dispersionsfarbe matt			
	Siliconharzfarbe Dispersions- Silikatfarbe	Alkydharzlack	B1	B2
Klasse C	Dispersions- füllfarbe			
	Kalkfarbe, farbig	Mischpoly- merisatharz- Lackfarbe Epoxidharzlack	C1	C2

*Fb = Farbbeständigkeit

Quelle: BFS-Merkblatt Nr. 26



Klassifizierung der Baumit Innenfarben nach DIN 13300

Produktbezeichnung	Kontrastverhältnis	Glanzgrad	Nassabriebklasse	Max. Korngröße
KlimaColor	Klasse 1, bei 4 m ² /l (bei zweimaligem Anstrich)	stumpfmatt	3	fein
IonitColor	Klasse 1, bei 4 m ² /l (bei zweimaligem Anstrich)	matt	3	fein
DivinaObjekt	Klasse 2, bei 6 m ² /l	matt	3	fein
DivinaReneo	Klasse 1, bei 8 m ² /l	matt	2	fein
DivinaTrend	Klasse 2, bei 7 m ² /l	matt	3	fein

Ergiebigkeit

Klassen	Kontrastverhältnis	Ergiebigkeit
Klasse 1	≥ 99,5	Herstellerangaben in m ² pro Liter
Klasse 2	≥ 98 und < 99,5	
Klasse 3	≥ 95 und < 98	
Klasse 4	< 95	

Das Kontrastverhältnis bewertet das Deckvermögen und gibt die Ergiebigkeit einer Innenfarbe an. Auf einem Untergrund aus schwarzen und weißen Quadraten wird ein Farbfilm aufgetragen. Nach Trocknung der Farbe wird die Überdeckung der schwarzen Felder mit den weißen Feldern verglichen, was als Kontrastverhältnis ausgewertet wird. Klasse 1 zeigt dabei das größte Deckvermögen der Farbe. Zudem wird bei dem Versuch ermittelt, welcher Verbrauch der Farbe für das Erreichen des Deckvermögens notwendig ist. Dieser Wert wird als Ergiebigkeit mit der erreichbaren Quadratmeterzahl pro Liter Farbe benannt.

Die Nassabriebklasse beschreibt die Widerstandsfähigkeit der Farboberfläche gegen mechanischen Abrieb. Bei dem Versuch wird ein getrockneter Farbfilm Schubbewegungen eines Vlies-Schwammes ausgesetzt. Zur Angabe in der Klasse 1 bis 3 wird nach 200 Hüben der Abtrag des Farbfilmes gemessen. Mit einem geringeren Verlust der Schichtdicke liegt eine bessere Widerstandsfähigkeit der Farbe vor. Die höchste Widerstandsfähigkeit ist mit der Klasse 1 gegeben.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.